

Gemeindegeld

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 12

Landeck, den 18. März 1972

27. Jahrgang

Pardatschgratbahn in Ischgl feierlich eröffnet

Am Sonntag, den 12. März 1972, wurde die neuerbaute Pardatschgrat-Gondelbahn in Ischgl ihrer Bestimmung übergeben. Schon lange Zeit galt es für die Ischglener als vordringliches Problem, eine Relation zwischen der Bettenanzahl und der Beförderungskapazität der Seilbahnen herzustellen. Wenn wir bedenken, daß der Ort mit 2200 Fremdenbetten eine Aufstiegshilfe auf die Idalpe mit 300 Personen Beförderung pro Stunde anzubieten hatte, so sieht jeder ein, wie notwendig für die wirtschaftliche Entwicklung der Bau einer zuzusätzlichen Gondelbahn war. Schon vor fünf Jahren wurde daher dieses Projekt in Angriff genommen. Freilich mußten bis zum Baubeginn große Schwierigkeiten gemeistert werden, doch am letzten Sonntag war es soweit — die neue Gondelbahn konnte in Betrieb genommen werden. Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten waren neben vielen Gästen und Einheimischen auch namhafte Persönlichkeiten erschienen. Nach dem Festgottesdienst marschierte der Festzug durch das Dorf und nahm dann auf dem Parkplatz vor der neuen Bahn Aufstellung.

Der Vorstand der Silvretta-Seilbahn-AG, Dir. Erwin Aloys, konnte in seiner Eröffnungsansprache den Herrn Bundesminister, Erwin Fröhbauer, Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter, Dr. Herbert Salcher, Herrn Landesrat, Dr. Luis Bassetti, die Herren Sektionschef, Dr. Stampf und Dr. Gatscher, Herrn Ministerialrat, Dr. Janisch, die Herren Direktoren der Privatbahnen, Dr. Schöffel und Dr. Schleglbauer, die Herren Nationalräte, Regensburger und Westreicher, die Herren Landtagsabgeordneten, Geiger

und Lettenbichler, Herrn Bezirkshauptmann, Hofrat DDr. Lunger, den Vorstand der Illwerke, Dr. Perkhofer, die Hochwürdigkeit und die Bürgermeister des Tales begrüßen.

In dem anschließenden Festvortrag wurde ein kurzer Überblick über Bau und Fertigstellung der Seilbahn- und Liftanlagen sowie eine Darstellung der sprunghaft steigenden Entwicklung des Fremdenortes Ischgl im Verband mit dem ganzen Paznaun gegeben. Direktor Aloys erwähnte auch, daß vor 10 Jahren die Silvretta-Bahn-West gerade im Bau stand, nachdem alle auftauchenden Schwierigkeiten glücklich gemeistert werden konnten. Welch wirtschaftlicher Aufschwung der Fremdenverkehrsort Ischgl nach Fertigstellung der Bahn (1963) genommen hat, können wir an der 20 - 25% igen Frequenzsteigerung sehen. Waren es 1949 noch 2.200 Übernachtungen, so steht Ischgl heute mit einer Nächtigungszahl von 227.000 im vorderen Feld der meistbesuchten Fremdenorte in Tirol. Seit 1963 wurden im Dorf 80 Neu- und Umbauten fertiggestellt. Durch die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des Paznaunales konnte die intensive Gästebetreuung noch wirksamer ausgebaut werden. Direktor Erwin Aloys schneit in seiner Rede auch die Problemkreise Bundesstraßenbau und Lawinverbauung an, die derzeit noch keine vollständige Sicherheit für das Tal gewährleisten kann. Zum Abschluß dankte der Vorstand der Seilbahn AG den bauausführenden Firmen und den zahlreichen Ehrengästen und Gästen für ihr Kommen,

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Der beste Weg zum Erfolg ist immer noch das Sparbuch. Daneben gibt es noch andere Möglichkeiten, aus Geld mehr Geld zu machen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

Nach Ansprachen des Fremdenverkehrsobmannes, Xaver Zangerl, des Bürgermeisters, Franz Kurz, des Nationalrates, Westreicher, des Landesrates, Dr. Bassetti, des LH-Stv., Dr. Salcher, und des Bundesministers nahm Pfarrer Franz Haider die Einweihung der neuen Bahn vor. Unter Schützensalven und Böllerkrachen eröffnete Minister Erwin Frühbauer die Pardatschgrat-Bahn und fuhr anschließend mit der ersten Gondel bergwärts. Den Abschluß der Feierlichkeiten bildete ein Empfang im Hotel Madlein, zu dem die Seilbahn AG. geladen hatte.

Die neue Pardatschgratbahn führt von der Talstation im Dorfzentrum von Ischgl in zwei Sektionen auf den 2620 m Pardatschgrat. Diese neue mechanische Aufstiegs- hilfe bringt für die Silvretta-Seilbahn eine große Entlastung, da sich nun der Wintergast wahlweise an zwei Talstationen anstellen kann. Damit verkürzen sich die Wartezeiten wesentlich, was praktisch auf eine Urlaubs- verlängerung um Stunden hinauskommt.

Die Pardatschgratbahn bringt den Wintergast zum Ausgangspunkt zweier großen, durchgehenden Abfahrten, die von der Bergstation bis direkt zur Talstation führen. Gleichzeitig kann man von der Bergstation bequem zur Idalpe abfahren. Die Gesamtkapazität aller Anlagen der Silvretta-Seilbahn AG wird durch die neue Bahn auf nunmehr 5000 Personen pro Stunde gesteigert.

Die Pardatschgratbahn wird auch im Sommer ihre Liebhaber finden, denn sie erschließt ein alpines Wandergebiet mit großartigen Ausblicken auf die Dreitausender der Silvretta-, Verwall- und Samnaungruppe.

Mit dem Bau der Pardatschgratbahn wurde für Ischgl die zweite und entscheidende Etappe zur Erschließung der Silvretta-Skiarena verwirklicht.

Besonderheiten der Pardatschgratbahn:

Erste vollautomatische Einseilumlaufbahn Österreichs; verhältnismäßig geringe Baukosten gegenüber anderen Bahnsystemen;

bei der technischen Ausführung wurde größtes Augenmerk auf die sichere Beförderung der Fahrgäste Wert gelegt (Klemmkraftprüfung, Aus- u. Einkuppelsicherungen);

hohe Beförderungskapazität (800 Personen pro Stunde); die Stationen konnten in Folge der automatischen Drehweichen in Kurzbauweise ausgeführt werden.

Technische Daten:

Talstation: Seehöhe: 1.350 m

Mittelstation: Seehöhe: 1.880 m

Bergstation: Seehöhe: 2.620 m

Höhenunterschied: 1.270 m, Bahnlänge: 3,6 km

Fahrzeit: 18 Minuten (1. Teilstrecke 10 Min.)

(2. Teilstrecke 8 Min.)

Maximale Fahrgeschwindigkeit: 3,5 m/sek.

Beförderungskapazität: 800 Pers./h

Anzahl der Gondeln: 130 Stück (4-Personengondeln)

Bauausführung:

Bauzeit: 10 Monate

Planung u. Bauleitung: Dipl. Ing. Ewald PENDL, Ibk.

Planung der Hochbauten: Arch. Dipl. Ing. Frohw.

Lechleitner, Innsbruck

Seilbahntechn. Ausführung: Brüder GIRAK, Korneuburg
(System Müller, Schweiz)

Elektrotechn. Ausführung: Fa. SIEMENS AG, Österr.

Seile: Fa. St. EGYDIER-Eisen und Stahlwerke, Wien

Seilbahngondeln: Fa. LORÜNSER-Leichtmetallbau,
Bludenz

Geheimnisvolle Gräber

In den Sommermonaten des vergangenen Jahres wurden bei Straßenarbeiten in der Gemeinde Stanz insgesamt 3 Gräber unbekanntes Alters eröffnet. Die Fundstelle liegt neben dem Fahrweg, der vom Dorf in den Ortsteil Rungalin führt, und zwar ziemlich gerade oberhalb der Schule im bergseitigen Hang, also nördlich der Straße. Im Zuge von Verbreiterungsarbeiten, wobei hangseitig Erdmaterial weggenommen wurde, stieß die Schubraupe auf zwei Grabstätten, die in ost-westlicher Richtung verliefen. Man wurde allerdings erst auf den nicht alltäglichen Fund aufmerksam, als ein Großteil bereits zerstört war. Einige Knochen konnten jedoch geborgen werden.

Die beiden Gräber waren, wie gesagt, nach Osten ausgerichtet, wobei die Schädel jeweils am Westende lagen, und zwar umgeben von ausgesucht großen Steinen. Zusammen mit der Tatsache, daß auch keinerlei Spuren von Holz bemerkt wurden, deutet dies wohl auf eine Bestattung ohne Sarg hin. Leider konnten keinerlei Kleinfunde gemacht werden.

Die weiteren Erdarbeiten an dieser Straßenstelle beseitigten später auch die letzten Reste der unbekanntes Begräbnisstätte. Dafür aber wurde etwas weiter östlich ein drittes Grab angeschnitten. Dieses ist zu 90 Prozent unversehrt geblieben, da im Gegensatz zu den anderen Gräbern die Ausrichtung ca. nord-südlich ist. Bei den Arbeiten stieß man daher zuerst auf die Knochen des Fußskeletts, während der Schädel nordwärts, tief im Hang zu suchen ist.

Das Skelett liegt ca. 1,20 m über dem heutigen Straßenniveau in halber Höhe der überaus steilen Böschung. Das Grab ist ehemals in einen harten, steinigen und lehmigen Schotter eingesenkt worden. Die Umrisse des notwendigen Aushubes sind noch einwandfrei sichtbar. Da die Grabstätte ziemlich ge-

nau im Querschnitt getroffen wurde, läßt sich die Dimension leicht angeben. Sie beträgt 65 cm in der Breite, während die ehemalige Tiefe ca. 120 cm ausmacht. Den Abschluß nach oben bildet eine durchgehende, dunkle Schicht, die von einer Grasnarbe herrührt, die in späterer Zeit noch von einem halben Meter Murmaterial überlagert wurde.

Mit einer kleinen Grabung folgte der Verfasser den Knochenresten bis in die Beckenregion, also ca. 70 cm in den Hang hinein. Ein weiteres Freilegen des Skeletts ist infolge der Mächtigkeit der überlagernden Schichten ohne größeren Aufwand nicht möglich. Trotz größter Sorgfalt konnten jedoch außer geringen Spuren von Kalk keine Funde gemacht werden.

Das Beinskelett weist keine Abnormitäten auf, auch krankhafte Veränderungen sind nicht zu sehen. Die beiden Schienbeine hatten 12 cm Abstand voneinander und ragten zusammen mit den jeweils in 3 cm Distanz danebenliegenden Wadenbeinen aus der Böschung. Der Tote wurde also auf dem Rücken liegend mit ausgestreckten Beinen bestattet. Die Oberschenkelknochen messen von der Mitte der distalen Epiphyse bis zur Mitte des Rollhöckers 37 cm. Ferner liegen diese Knochen an den gleichen Meßpunkten distal 16 und proximal 29 cm voneinander entfernt.

Der mittlere Winkel zwischen Schaft und Hals beträgt 132 Grad. Nach gerichtsmedizinischer Methode (wonach dieser Winkel bei einem weiblichen Individuum weniger als 118 Grad, bei einem männlichen jedoch mehr beträgt), haben wir es also mit einem männlichen Individuum zu tun. Weitere Anhaltspunkte für eine Geschlechtsdifferenzierung ergaben sich bis zum jetzigen Grabungsstand nicht, speziell, da das Becken, hievon wiederum besonders die freigelegte Schambeinregion, in einem

fortgeschrittenen Zerfallsprozeß vorgefunden wurde, derart, daß das Knochenmaterial bei Berührung zerbröselte, bzw. die Region der Symphysenfuge bereits nicht mehr vorhanden war. Auch die in dieser Höhe liegenden Fragmente der oberen Extremitäten sind nicht gut erhalten. Da dennoch Fingerknöchelchen, und zwar innerhalb des Beckens gegen die Körpermitte gefunden wurden, darf angenommen werden, daß mindestens eine Hand bei der Bestattung auf den Bauch gelegt wurde. Ob die Hände in religiöser Weise gefaltet wurden, ist zumindest fraglich.

Die wichtigste Frage jedoch, die bei so einem Skelettfund gestellt wird, ist die Frage nach dem Alter. In unserem Fall tappt man hier leider ziemlich im Dunkeln.

Da man keinerlei Grabbeigaben fand und eine Beziehung zu einer vorgeschichtlichen Siedlungsstätte fehlt, entfällt diese Möglichkeit. Die geringen Kalkspuren, die Bestattung ohne Sarg außerhalb des Dorfes ohne bestimmte Himmelsrichtung, und zwar in geschichtlicher Zeit, weisen auf außerordentliche Entstehungsumstände hin, wie sie Kriege und Pestzeiten anböten.

Die weiteren Erkundigungen ergaben, daß die Gräber an einem uralten Weg liegen, auf dem das Vieh früher vom Dorf auf die Waldweide getrieben wurde. Ferner, daß jegliche Überlieferung diese Stätte betreffend fehlt (!): nur an einen Murbuch zu Jakobi des Jahres 1946 kann man sich erinnern, welcher aus einem kleinen Tobel kommend hier die erwähnten 50 cm Material ablagerte und wohl auch die Erinnerung an die Gräber ausgelöscht haben muß. So besonderen Ursprungs scheinen sie also nicht zu sein, sonst hätte die Überlieferung ein solches Ereignis sicher überdauert.

Bedenkt man diese Überlegungen und Fakten einschließlich des allerdings wirklich winzigen Kalkklümpchens, so muß man schließlich wohl zu dem Schluß kommen, daß es sich bei den vorliegenden Gräbern wahrscheinlich um einen Teil einer Beerdigungsstätte aus einer der Pestzeiten handelt. Die Toten wurden damals immer außerhalb des Friedhofes und des Dorfes begraben und zwecks Desinfektion mit Kalk bedeckt. Der erst so spektakuläre Fund ist in diesem Sinn wohl kaum von weiterem Interesse.

Lunger Wolfgang

„Bruder in Not“ und Sternsingeraktion erbrachten Rekordergebnisse

Bei dieser Adventopferaktion „Bruder in Not“ wurden in der Diözese Innsbruck 5,3 Millionen Schilling gespendet.

Ministranten und Jungscharbuben ersangen bei der Dreikönigsaktion 1,5 Millionen Schilling für Entwicklungshilfe und Mission.

Ein überaus erfreuliches Ergebnis erbrachte die Adventaktion „Bruder in Not“: Rund 5,3 Millionen Schilling wurden von den Katholiken der Diözese Innsbruck gespendet. Es ist dies die höchste Spendensumme aller bisherigen elf Bruder-in-Not-Sammlungen. Selbst in jenen Jahren, als Tirol und Vorarlberg eine gemeinsame Diözese bildeten, war niemals ein so hohes Ergebnis zu verzeichnen gewesen. (Vorjahrsergebnis: S 4,013.000,—)

Als ganz besonders spendefreudig erwiesen sich die Osttiroler. Aus den drei Osttiroler Dekanaten kamen S 775.022,92 was Kopfquoten von S 23,54 (Dekanat Sillian), S 17,32 (Matrei) und S 15,51 (Lienz) bedeutet. Aber auch im Dekanat Zams spendete jeder Katholik durchschnittlich S 17,32. In Matrei am Brenner waren es S 16,46 und in Silz S 15,90. In Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und in einigen anderen Dekanaten liegt die Kopfquote zwischen 9 und 10 Schilling. Wenn man das Gesamtergebnis mit der Katholikenzahl unserer Diözese vergleicht, so

ergibt sich eine Durchschnittsspende pro Katholik von 13 Schilling.

Diözesanbischof Dr. Paul Rusch dankte in einem Hirtenbrief für all die großzügigen Gaben. Über die genaue Verwendung der Gelder kann noch nicht berichtet werden, denn vorläufig ist das Konto noch gesperrt; aus einem Teil der Zinserträge können die Spesen der Aktion gedeckt werden, sodaß alle Spenden dem angekündigten Zweck, vorwiegend zur Linderung des Elends der ostpakistanischen Flüchtlinge u. einigen kleinen Entwicklungshilfe-Projekten, zugute kommen werden.

Auch die diesjährige Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar brachte ein Rekordergebnis. Nachdem fast alle Gruppen unserer Diözese die von ihnen gesammelten Spenden eingeschickt haben, macht die Summe rund 1,5 Mio. Schilling aus. 1971 waren es 1,35 Millionen Schilling. Die von der Jungschar ersungenen Gelder kommen bekanntlich Entwicklungshilfe- und Missionsprojekten zugute. Hier gilt der Dank der Verantwortlichen allen gebefreudigen Tirolern sowie ganz besonders den eifrigen Ministranten und Jungscharbuben, die einen großen Teil ihrer Weihnachtsferien für eine große und gute Sache opferten.

Stolzer Jahresbericht des TWV-Landeck

Am Freitag, den 10. März, fand im Gasthof Nußbaum die diesjährige Jahreshauptversammlung des TWV-Landeck statt. Obmann Hartwig Kirchmair konnte den Präsidenten des TWV, Herrn Didusch, die Herren Gemeinderäte, Albertini und Fritz, den Bezirksvertreter des ASVÖ, Herrn Gasser sowie Gäste und Freunde des TWV begrüßen.

Zu Beginn der Versammlung galt eine Gedenkminute dem tödlich verunglückten Kassier des TWV, Polebnig, der sich in vorbildlicher Weise für den Verein eingesetzt hatte.

Der anschließende Arbeitsbericht zeigte auf, wie aktiv der TWV-Landeck im letzten Jahr war und was alles geleistet wurde. An nicht weniger als 29 Veranstaltungen haben die Schwimmer des TWV-Landeck teilgenommen; einigemal war der Verein selber Veranstalter. Es bedarf nur der Darstellung einiger Fakten, die dem Jahresbericht entnommen werden können, um aufzuzeigen, wie kraftvoll und steil der Aufstieg des TWV war. Am erfolgreichsten verlief wohl die Teilnahme an den Kinder- und Jugendmeisterschaften in Innsbruck. 25 Titel konnte der TWV-Landeck entführen und sich mit 612 Punkten vor den SCI (438) stellen. Bei weiteren Wettkämpfen wurden zahlreiche Einzeltitel von Fredy Senn, Karin und Astrid Walser, Franz Spiß und von den Schülern Marco Walser und Doris Senn errungen.

Besonders erwähnenswert ist aber die Teilnahme an der österreichischen Staatsmeisterschaft, die vom 29. Juli bis 1. August 1971 in Innsbruck ausgetragen wurde, und die Beteiligung an den österreichischen Jugend- und Schülermeisterschaften in Wolfsberg. In Innsbruck erreichte Karin Walser einen vierten, fünften und sechsten Platz, in Wolfsberg waren Franz Spiß (2. Platz), Hubert Frizzi (3. Platz) und Marco Walser (zwei 3. Plätze) erfolgreich.

Diese Erfolge, die den TWV-Landeck ganz vorne im Feld der Schwimmer Österreichs aufscheinen lassen, zeigen, wie es einem Provinzverein durch konzentriertes Training und gute Zusammenarbeit möglich ist, auf gesamtösterreichisches Niveau zu kommen.

Um das 25-jährige Bestandsjubiläum des TWV-Landeck gebührend zu feiern hat der Verein keine Mühen gescheut, ein Schwimmmeeting mit in- und ausländischer Beteiligung zu organisieren. Das Wetter spielte zwar nicht ganz mit, das Treffen kann jedoch als sportlicher Höhepunkt betrachtet werden.

Forts. Seite 5

Fernsehprogramm

19.3. - 25.3.

Sonntag, 19. März

1. Programm:

- 10.00 Die Abenteuer der drei Musketiere
- 11.45 Die Rache
- 11.55 Herzschlag der Welt
- 12.20 Schimpfzoo
- 12.25 Musik der Neuen Welt
- 13.05 Als Gast vor der Dachstein-Südwand
- 13.15 Inventar - Inventur
- 13.20 Eine Landpartie
- 14.00 Handicaps
- 14.15 Die Rätseloptik
- 14.20 Mississippi-Melodie
- 16.05 Sindbad junior
- 16.10 Der Große und die Gewöhnlichen
- 16.30 Von Booten, Fischen und Pferden
- 17.30 Die Welt der Briefmarke
- 17.55 Familie Langohr
- 18.00 WWM - Wer weiß mehr?
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Strategie der Spinne
- 21.50 Die Welt des Wolfgang Bauer
- 22.30 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 10.00 Die rätselhaften Amerikaner
- 10.30 Sacha Distel
- 11.20 Emil oder „Der gute Ton“
- 11.25 Westlich von Santa Fé
- 11.50 Rätseloptik
- 14.00 Der große Adler
- 14.25 Eine kleine Ehegeschichte
- 14.35 Sombrero
- 16.15 Musik der Alten Welt
- 18.30 Ursula Schult liest Ingeborg Bachmann
- 19.00 Zeit im Bild mit Frage der Woche
- 19.30 Zum Song Contest 1972
- 20.00 Die Blumenecke
- 20.15 Ich log die Wahrheit
- 21.55 Telereisen

Montag, 20. März

1. Programm:

- 18.00 Blick zurück im Film
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Schweinchen Dick
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Bonanza
- 21.05 Werbung
- 21.10 Elternschule
- „Verhalten vor Fremden“
- 21.15 Verkehrsrundschau
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden
- 19.00 Geschichte unter unseren Füßen
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt der Wissenschaft
- 21.05 Der Trickfilm
- 21.40 Telereisen

Dienstag, 21. März

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
 - 18.55 Paradiese der Tiere
 - 20.15 Welt des Buches
 - 21.00 Werbung
 - 21.05 Flucht in Ketten
 - 22.40 Zeit im Bild
- ### 2. Programm:
- 18.30 Zu Gast bei Thomas Bernhard
 - 19.00 Geographische Streifzüge
 - 20.15 Festival der Welt
 - 21.00 Die Edeggerfamilie
 - 21.50 Telereisen

Mittwoch, 22. März

1. Programm:

- 10.00 Weißkunig
- 10.30 Instrumente der Technik
- 11.00 Flucht in Ketten
- 16.30 Frühlingsausflug
- 17.10 Das kleine Sport-ABC
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der ÖVP
- 18.55 Fernsehküche
- 20.15 Drei Länder - eine Sorge: Müll
- 21.15 Werbung
- 21.20 Der Italiener
- 22.40 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Erziehung zur Menschlichkeit
- 19.00 Einführung in die EDV
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der Mann aus Philadelphia
- 22.15 Telereisen

Donnerstag, 23. März

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 Zu Gast bei Thomas Bernhard
- 11.00 Einführung in die EDV
- 11.30 This is London
- 12.00 Erziehung zur Menschlichkeit
- 18.00 Italia ciao
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Schwedinnen lieben anders
- 21.50 Werbung
- 21.55 Zeit im Bild
- 22.05 Die Welt der Ikonen

2. Programm:

- 18.30 Maria Theresia und ihre Zeit
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Das österreichische Jahrhundert
- 21.15 Mit Schirm, Charme und Melone
- 22.05 Telereisen

Freitag, 24. März

1. Programm:

- 10.00 1. Weltmeisterschaften im Skifliegen

- 18.00 Die grüne Welt
- 18.25 Familie Langohr
- 18.30 Österreichbild
- 18.50 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 18.55 Mädchen in den Wolken
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Der Kommissar
- 21.15 Werbung
- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Männer, die das Leben lieben

2. Programm:

- 18.30 Fritz Hochwälder
- 19.00 Einführung in die EDV
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Nibelungen
- 22.05 Telereisen

Samstag, 25. März

1. Programm:

- 10.00 1. Weltmeisterschaft im Skifliegen
- 14.00 Das ORF-Konzert
- 15.00 Das kleine Haus
- 15.25 Der seltsame Brief
- 15.35 Abu, Sohn der Wüste
- 16.05 York Town - Stadtteil der Deutschen
- 16.30 Einst + jetzt = übermorgen
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Kultur - speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Wünsch dir was
- 21.45 Werbung
- 21.50 Sport
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.30 Nachtwestern: Chuka

2. Programm:

- 16.30 Querschnitte
- 17.30 Lilien auf dem Felde
- 19.00 Gitarre für alle
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die Damen zuerst
- 21.30 Song Contest 1972

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF - heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF - heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung - kurz - aktuell

Büromöbel u. Klubgarnitur

(Leder) preiswert zu verkaufen.

DR. KASPAR - 6020 Innsbruck, Boznerplatz 6
Ruf 05222-295862

Schischule Landeck - Zams

Osterschikurs für Kinder

vom 27. 3. - 31. 3. 1972 tägl. 10 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Ab 15. März jeden **Mittwoch** und **Samstag**
14 - 16 Uhr **Kinderkurs**

Anmeldung u. Treffpunkt: VENETSEILBAHN 665

Der Obmann würdigte die Leistungen des tatkräftigen Trainers, Helmut Schmidhammer, u. verwies darauf, daß gerade durch dessen Initiativen die sportbegeisterte Jugend zu solchen Erfolgen geführt wurde.

Besonderer Dank erging an die Stadtgemeinde Landeck, die den TWV-Landeck in jeder Weise tatkräftig unterstützte.

In der anschließenden Neuwahl wurden mit geringen Änderungen die alten Funktionäre in ihrem Amt wieder bestätigt.

Der Ausschuß setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Kirchmair Hartwig; Obmann-Stellvertreter: Holzer Hans; Kassiere: Thaler Peter und Schieferer Erika; Schriftführer: Schütz Gertraud und Dir. Schweisgut Hans; Jugendwart: Dir. Karl Spiß; Gerätewart: Hille Ernst; Trainer-Schwimmen: Helmut Schmidhammer und Holzer Hans; Trainer-Wasserball: Hille Franz; Chronist: Hille Helga; Rechnungsprüfer: Pircher Hans; Beisitzer: Dipl. Ing. Karl Bauer, Senn Fredi sen., Schweisgut Dietmar, Zanon Norbert.

Um die Jugend im Vereinsgeschehen mit administrativen Aufgaben zu betrauen wurden zur Unterstützung des Ausschusses Zanon Werner und Tiefenbrunn Peter als Gerätewarte, Hannes und Fredy Senn, Frizzi Hubert, Karin und Astrid Walser und Doris Senn als Kabinenwarte bestellt.

Bitte beachten Sie die heutige Beilage der AVA-AUTOMOBIL- und WARENKREDIT-BANK Ges.m.b.H. Auskunft, Beratung und Annahme von Kreditanträgen aller Art bei AVA - Repräsentanz Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/781 (vormittags. Nachmittags nach Vereinbarung, samstags geschlossen).

Stadtgemeinde Landeck Gemeindeamt Zams

Müllabfuhr: Einhaltung der Abfuhrzeiten durch die Selbstabfuhrer

Die in den Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben anfallenden Abfälle aller Art und Mengen werden bekanntlich von den Grundstückseigentümern (Betriebsinhabern) völlig ausnahmslos selbst abgeführt bzw. zu dem hierfür vorgesehenen Müllplatz gebracht.

Diese Art der Abfuhr wurde den Betrieben zugestanden, in der Annahme, daß dadurch die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Müllabfuhr nicht erschwert und beeinträchtigt werde.

Nun aber muß immer festgestellt werden, daß seitens der Selbstabfuhrer die Abfuhrzeiten (Montag-Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - bis 17.00 Uhr) vielfach nicht eingehalten werden.

Ablagerungen außerhalb der festgesetzten Zeiten mehren sich und erfolgen zudem bewußt planlos, das wieder den Einsatz von Planiergeräten und damit eine wesentliche Verteuerung der öffentlichen Müllabfuhr zur Folge hat.

Da dies gegenüber jenem Bevölkerungskreis, der der obligatorischen Müllabfuhr angeschlossen ist, nicht weiterhin verantwortet werden kann, werden die Abfuhrzeiten am Müllplatz in geeigneter Weise ersichtlich gemacht, deren Einhaltung überwacht und Übertretungen ab sofort der unnachsichtigen Bestrafung zugeführt.

Des Hinweises bedarf es noch, daß den Anordnungen des Aufsichtsorganes unbedingt Folge zu leisten, wie auch, daß das Anzünden der Müll verboten ist, das von den Selbstabfuhrern in Hinkunft ebenso beachtet werden möge.

Die Bürgermeister der Gemeinden Landeck und Zams
Braun und Fraidl

Handelskammer Landeck

WIFI-KURSE

Programm-Frühjahr 1972

Alle angeführten Kurse, Seminare und Vorträge werden, sofern nicht andere Orte angegeben sind, in den Räumen der Handelskammer Landeck durchgeführt.

April

Vortrag „Neues auf dem Gebiet der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 18. April 1972, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Vortragender: Karl Jandl

Seminar „Werbung - aber mit Verstand“

Beginn: Donnerstag, 20. April 1972, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr
Beitrag: S 100.—
Leiter: Erich Steinwänder

Seminar „Welche Grundsätze sind im Umgang mit Reisebüros und Werbefirmen zu beachten?“

Beginn: Freitag, 21. April 1972, 8.30 Uhr
Dauer: 4 Stunden
Beitrag: S 50.—
Leiter: Erich Steinwänder

Lohnverrechnung

Beginn: Samstag, 22. April 1972, 8 Uhr
Dauer: 3 Samstage, ganztägig
Beitrag: S 150.—
Leiter: Franz Thaler

Servierkurs

Beginn: Montag, 24. April 1972, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig
Beitrag: S 450.—
Leiter: Norbert Karba

Mai

Seminar „Das Risiko von Investitionen im Hotel- und Gastgewerbe“

Beginn: Dienstag, 2. Mai 1972, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr
Beitrag: S 150.— (einschließlich Unterlagen)
Leiter: Dkfm. Dr. Jakob Edinger

Vortrag „Mehrwertsteuer in Buchhaltung und Organisation“ in St. Anton a. A.

Beginn: Freitag, 5. Mai 1972, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden

Seminar „Wirtschaftliche Kontroll- und Abrechnungssysteme im Hotel und Gastgewerbe“

Beginn: Mai 1972
Dauer: 1 Tag, von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr
Beitrag: S 150.— (einschließlich Unterlagen)
Leiter: Dkfm. Dr. Jakob Edinger

Die Anmeldungen sind möglichst umgehend, jedoch spätestens 8 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei der Handelskammer vorzunehmen.

Arbeiterkammer Landeck**Kurse****Pfunds***Information für Privatzimmervermieter**„Rechtsfragen für den Privatzimmervermieter“*

Montag, 10. 4. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Referent: Finanzoberkommissär Kurt Leitl

Offert von Zimmern, Zimmerbestellung, Meldevorschriften, Steuern und Abgaben.

„Das richtige Frühstück für den Gast“

Kalkulation und Einkauf, Mindestangebot und zusätzliche

Referent: Oberkellner Josef Stoxreiter

Mittwoch, 12. 4. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Wünsche, Zubereitung, geschmackvolles und zweckmäßiges Geschirr, Servieren des Frühstücks.

Ort der Veranstaltungen: Hauptschule Pfunds

Kostenbeitrag pro Vortrag S 20,—

Prutz*Information für den Privatzimmervermieter**„Rechtsfragen für den Privatzimmervermieter“*

Montag, 24. 4. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Referent: Finanzoberkommissär Kurt Leitl

Offert von Zimmern, Zimmerbestellung, Meldevorschriften, Steuern und Abgaben.

„Das richtige Frühstück für den Gast“

Mittwoch, 26. 4. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Referent: Oberkellner Josef Stoxreiter

Kalkulation und Einkauf, Mindestangebot und zusätzliche Wünsche, Zubereitung, geschmackvolles und zweckmäßiges Geschirr, Servieren des Frühstücks.

Ort der Veranstaltungen: Volksschule Prutz

Kostenbeitrag pro Vortrag S 20,—

St. Anton*Maschineschreiben für Anfänger*

Kursbeginn: 17. 4. 1972, 40 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch, 19 Uhr

Kursgebühr: S 220,—, für Gewerkschaftsmitgl. S 130,—

Kursort: Hauptschule St. Anton

Englisch für Anfänger

Kursbeginn: 17. 4. 1972, 40 Stunden

Kurstage: Montag und Donnerstag, 19 Uhr

Kursgebühr: S 220,—, für Gewerkschaftsmitgl. S 160,—

Kursort: Hauptschule St. Anton

Kursleiter: Walter Herovitsch, Hauptschullehrer

Englisch für Fortgeschrittene

Kursbeginn: 17. 4. 1972, 40 Stunden

Kurstage: Dienstag und Freitag, 19 Uhr

Kursgebühr: S 220,—, für Gewerkschaftsmitgl. S 160,—

Kursort: Hauptschule St. Anton

Kursleiter: Hauptschullehrer Walter Herovitsch

*Information für den Privatzimmervermieter**„Rechtsfragen für den Privatzimmervermieter“*

Dienstag, 2. 5. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Referent: Finanzoberkommissär Kurt Leitl

Offert von Zimmern, Zimmerbestellung, Meldevorschriften, Steuern und Abgaben.

„Das richtige Frühstück für den Gast“

Mittwoch, 3. 5. 1972, von 15 bis 18 Uhr

Referent: Oberkellner Josef Stoxreiter

Kalkulation und Einkauf, Mindestangebot und zusätzliche Wünsche, Zubereitung, geschmackvolles und zweckmäßiges Geschirr, Servieren des Frühstücks.

Ort der Veranstaltungen: Hauptschule St. Anton

Kostenbeitrag pro Vortrag S 20,—

Frühling!

Auf grünen Matten
geben unter weißen Gipfeln
die ersten Blümlein
zaghaft ihr Debut.
Noch ist's ein Ahnen vor
dem großen Werden,
und die Natur ist
voll Musik und Poesie —
s'ist wie ein Auferstehung feiern.
Oh Herz vergiß was weh getan
und fang auch du wie
Baum und Sträucher
frühlingsneu zu blühen an.

H. F.

Österreichischer Gewerkschaftsbund**Kurse****Kosmetik**

Kursbeginn; Ende März,/Anfang April - nach genügender Teilnehmerzahl

Kurstag: Dienstag - 19.30 Uhr

Kursgebühr: S 80.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 50.—

Kursort: Vortragssaal Arbeiterkammer Landeck, Malserstr. 41

Kursleiterin: Dipl. Kosmetikerin Annemarie Thurner

Einführung in die Lohnverrechnung

Kursbeginn: Ende März/Anfang April - nach genügender Teilnehmerzahl

Kurstag: Dienstag und Donnerstag - 19.30 Uhr

Kursgebühr: S 140.—, für Gewerkschaftsmitglieder S 100.—

Kursort: Vortragssaal Arbeiterkammer Landeck, Malserstr. 41

Bundeshandelsakademie und**Bundeshandelsschule Imst**

Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Imst veranstaltet am Freitag, den 24. März 1972 im Rahmen der heurigen Informationswoche einen „Tag der offenen Tür“. Die Schule ist geöffnet von 8-12 und 14-18 Uhr.

OStR Dr. Gustav Kielhauser

Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung in der Karwoche werden Aufräumerinnen eingestellt.

Meldungen erbeten an Schulwart Scherl.

Viehversicherungsbeiträge für Monat März sind einzuzahlen bei: Probst Ludwig Urtlweg und Winkler Knappenbühel.

Kaninchenzuchtverein Landeck

Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, den 22. März 1972, um 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck statt.

TWV - Landeck**Er- und Sie- Rennen auf dem Krahberg**

Als vor Jahren der TWV - Landeck beschloß, während der Wintermonate ebenso sportlich zusammenzukommen und zu diesem Zwecke den ersten Er- und Sie- Lauf veranstaltete, galt dies vor allem die Verbindung untereinander aufrecht zu erhalten. Über dieses Ziel hinaus wurde dieses Schirennen zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Seitdem das Rennen durchgeführt wird nehmen Schilaul- und Sportbegeisterte gern teil. Eine besondere Atmosphäre entsteht wohl dadurch, daß neben den gemeldeten Teilnehmern auch die Funktionäre beim Rennen

mitmachen. Als Sieger geht jenes Paar hervor, das der Richtzeit, die willkürlich festgesetzt wird, am nächsten liegt. Im Gegensatz zu den ernsten und strengen Schwimmwettkämpfen wird dieses Rennen von der humoristischen Seite angepackt und durch verschiedene Hindernisse und Zwischenstationen aufgelockert.

Am Sonntag, den 5. März, fand das diesjährige Er- und Sie- Rennen auf dem Krahberg statt. Die rege Beteiligung (96 Läufer waren am Start) zeigte, wie sehr eine solche Art von Schiwettkampf, bei dem die Gesellschaflichkeit im Vordergrund steht, Anklang bei der Bevölkerung findet.

Als Sieger gingen heuer

Schrott Inge und Heppke Kurt hervor. Im Anschluß an das Rennen fand im Gasthof Nußbaum die Preisverteilung statt.

Dank der großzügigen Spenden der Geschäftswelt des Bezirkes Landeck erhielten alle Teilnehmer einen Preis.

Landes - Lehrerschimeisterschaft

Am 4. März 1972 fand das heurige Landes-Lehrerschirennen statt. Wegen des Schneemangels mußte kurzfristig auf eine Rennstrecke in Zell am Ziller (Gerlosstein) ausgewichen werden. Um die hervorragende Organisation haben sich der Wintersportverein Zell und die Herren HD Freund, VD Jungwirth und OSR Dir. Hechl verdient gemacht. Besondere Anerkennung gebührt auch dem Sportreferenten der Landesleitung, Dir. Reichhart.

Das Rennen fand bei idealem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen in Form eines Riesentorlaufes statt. Der Kurs war technisch schwierig, hervorragend ausgeflagt und stellte eine echte Prüfung dar.

Zur Preisverteilung waren zahlreiche Ehrengäste erschienen. Den Ehrenpreis des Landeshauptmannes erhielt als Tagesbeste Irmfried Stadler (Fieberbrunn), den Ehrenpreis des Landessportreferenten als Tagesbester Klotz Erhard (Berwang).

Ergebnisse:

Damen: 1. Stadler Irmfried, 2. Posch Annemarie, 3. Novosansky Heidi, 4. Klotz Monika, 5. Vorhofer Anni (Landeck), 9. Pfandl Irmgard (Strengen), 16. Greiffenstein Charl. (Schönwies).

Herren: AK - III 1. Henzinger Hans, 2. Gutheinz Josef, 3. Zangerl Anton (Zams).

Herren: AK - I 1. und Tagesbester: Klotz Erhard, 2. Fichtl Herbert, 3. Neururer Robert.

Allgemeine Klasse: 1. ex equo Wolfram Heinrich (St. Anton) und Gamsjäger Wilfried (Mieming), 14. Schmitzberger Walter (Prutz), 16. Hochenegger Alfred (Schönwies), 20. Schmitzberger Kurt (Stanz).

Schiklub Hochgallmigg Schüler- und Jugendrennen

Am 27. Februar wurde in Hochgallmigg ein Schüler- und Jugendrennen veranstaltet. Die gewissenhafte Vorbereitung und die verhältnismäßig gute Schneelage ermöglichten eine unfallfreie Abwicklung des Schirennens.

Die Preisverteilung fand im Gasthof Alpenrose statt.

Ergebnisse:

Schüler VIII weiblich: 1. Draxl Nathania.

Schüler VII weiblich: 1. Walch Susanne, 2. Walch Claudia.

Schüler VI weiblich: 1. Röck Antonia, 2. Marth Gisella.

Schüler V weiblich: 1. Marth Romana.

Schüler VIII männl.: 1. Unterkircher Clement, 2. Gritsch Wolfgang, 3. Röck Christian.

Schüler VII männl.: 1. Unterkircher Günther, 2. Gritsch Wilfried.

Schüler VI männl.: 1. Birmair Albert.

Schüler IV weiblich: 1. Birmair Cornelia.

Schüler V männl.: 1. Gritsch Joachim, 2. Ölböck Rudi, 3. Walser Josef, 4. Vorhofer Hansi.

Schüler IV männl.: 1. Orgler Christof, 2. Röck Florian, 3. Landerer Thomas, 4. Unterkircher Markus, 5. Walch Josef, 6. Ölböck Fritzi.

Schüler III weibl.: 1. Vorhofer Burgi, 2. Walser Waltraud, 3. Marth Barbara.

Schüler III männl.: 1. Walch Stefan, 2. Braunhofer Andreas.

Schüler I weibl.: 1. Unterkircher Anita, 2. Birmair Vroni, 3. Streng Klara, 4. Landerer Lydia, 5. Landerer Marlies.

Schüler II weibl.: 1. Birmair Brigitte, 2. Gritsch Anita, 3. Trenker Gerlinde.

Jugend weibl.: 1. Landerer Helga, 2. Streng Christl, 3. Walser Margit.

Schüler I männl.: 1. Streng Helli, 2. Marth Klaus, 3. Walser Peter, 4. Trenker Josef.

Schüler II männl.: 1. File Herbert, 2. Gritsch Hubert, 3. Illmer Martin, 4. Braunhofer Christian, 5. Röck Martin.

Jugend männlich: 1. Walser Anton (Tagesbestzeit), 2. Orgler Reinhard, 3. ex equo Landerer Josef und Pascher Rudolf, 5. Walser Helmut, 6. Röck Albert, 7. Birmair Alois, 8. Marth Hubert.

Traxl Bruno und Schönach Christine Clubmeister des Skiklubs Flirsch

Die heurige Clubmeisterschaft wurde vor kurzem unter der Leitung von Obmann Hermann Schwazer in der Nähe der Flirscher Skihütte durchgeführt. Die Läufer der Klassen Jugend I und II und Allgem. Herren absolvierten 2 Durchgänge. Alle übrigen Läufer fuhren nur einmal durch den flüssig gesteckten Riesentorlauf. Das Rennen verlief unfallfrei und brachte folgende Ergebnisse:

Schüler weibl.: 1. Wolf Irene, 2. Wolf Maria.

Schüler männl.: 1. Grisseemann Peter, 2. Strolz Andreas, 3. Schwazer Toni.

Jugend weibl.: 1. Schönach Maria, 2. Gröbner Sonja.

Jugend I männl.: 1. Strolz Stefan, 2. Guem Hubert.

Jugend II männl.: 1. Thurner Walter, 2. Neuhauser Walter, 3. Zangerl Rudolf.

Damen: 1. Schönach Christine (Clubmeisterin), 2. Schönach Hanny, 3. Schwazer Herta.

Allgem. Herren: 1. Traxl Bruno (Clubmeister), 2. Bätz Lothar, 3. Röck Josef.

Altersklasse I: 1. Juen Edmund, 2. Ruetz Heinrich.

Altersklasse II: 1. Gröbner Gotthard, 2. Schwazer Edi, 3. Wolf Erich.

Gästeklasse: 1. Leopolder Brigitte, 2. Kleinhans Gundi.

ESV-Oberinntal — Preiskegeln

Vom 28. Feber bis einschließlich 3. April 1972 findet auf den Sportkegelbahnen des ESV-OBERRINNTAL in Landeck (Bahnhof) ein Preiskegeln statt.

Benützungzeiten der Bahnen: Montag bis Freitag: 14.00 - 20.00 Uhr, Samstag und Sonntag: 14.00 - 24.00 Uhr. Wertungsklassen: Damenklasse, Altersklasse, Allgemeine Klasse, Sportkegler, Junioren.

Tischtennis

Am 12. März 1972 wurde das Jugendmeisterschaftsspiel in Reutte gegen die dortige Jugendmannschaft ausgetragen. Die favorisierten Reuttener konnten von den sich in ausgezeichneter Form befindlichen Landeckern Harrer Karl, Hammerl Markus und Witting Franz mit 6 : 3 Punkten niedergekämpft werden.

Die weiteren Ergebnisse:

B-Liga:

ASV-Landeck I - ITTC	8:8
ASV-Landeck I - TV Hall	2:9
ASV-Landeck I - Turnerschaft Ibk.	4:9

Gebietsliga-West:

ASV-Landeck II - Tarrenz	9:4
ASV-Landeck II - Ötz	9:5

Arbeitsamt Landeck

Achtung Winterarbeitskleidungsbezieher!

Das Arbeitsamt ersucht alle jene Bauarbeiter, die um eine Beihilfe zur Winterarbeitskleidung angesucht haben und die Mitteilung über die Gewährung der Beihilfe erhalten haben, umgehend dem Arbeitsamt die Rechnungen über die gekauften Kleidungsstücke vorzulegen. Der Rechnung, die auf der Rückseite vom Dienstgeber bestätigt sein muß, ist das Original der Mitteilung anzuschließen.

Beweggründe bei der Berufswahl und Personalpolitik

Es dürfte interessant sein, zu erfahren, welche Ziele und Vorstellungen verschiedene Völker mit ihrem Beruf verbinden. Wir wissen wohl, daß eine Berufstätigkeit nicht nur Einkommen, sondern auch Sicherheit, Zufriedenheit, Ansehen, Freizeit und anderes bieten soll: Daß die einzelnen Merkmale insgesamt die Motivation ausmachen, ist uns bekannt, nicht so genau sind wir jedoch darüber unterrichtet, welches Gewicht dem einzelnen Beweggrund zukommt und ob die Motive von Land zu Land anders aussehen.

Einer Untersuchung von George Katona (Zwei Wege zur Prosperität, Econ-Verlag 1971) entnehmen wir eine plastische Darstellung, wonach wir dann Überlegungen für Österreich und die betriebseigene Personalpolitik anknüpfen möchten.

% Verteilung

Länder	Motive					M
	wirtsch. Sicherheit	hohes Einkommen	kurze Arbeitszeit	Berufschancen	interess. Arbeit	
USA	34	11	9	8	38	100
Großbritannien	33	13	3	15	36	100
Deutsche Bundesrepublik	70	14	1	5	10	100
Niederlande	31	12	5	9	43	100

Für Österreich liegen absolut vergleichbare Motivstudien nicht vor, annähernd vergleichbare Analysen (Gallup-Institut) ergäben etwa folgendes Bild:

Österreich	64	12	4	7	13	100
------------	----	----	---	---	----	-----

Eine Personalpolitik, die auf diese Struktur der Motive Rücksicht nehmen wird, hat sich bei uns — es mögen gewisse Unterschiede zwischen österreichischen Bundesländern im Osten und Westen bestehen — vornehmlich mit den Beweggründen

* wirtschaftliche Sicherheit

(ist nicht gleich soziale Sicherheit) und

* interessante Tätigkeit

auseinanderzusetzen; erst dann steht in der Rangordnung der Wünsche die Einkommenshöhe. Allerdings wird diese Interessenslage bei Aufnahmegesprächen nicht so deutlich durchklingen. Dabei geht die Diskussion oft andere Wege.

Die Öffentlichkeitsarbeit für ein Unternehmen sowie die (dynamische) Bereitstellung arbeitsbezogener Wirkungsbereiche (bestmöglicher Arbeitsplatzinsatz) sind Hauptstützen der umfassenden Personalpolitik.

Einsam und Allein

Eine Wand — leer — weiß — kalt, und noch eine, eine dritte und vierte. Nur Sonnenstrahlen treiben ihr Wesen, malen Kringle an die Wand, Bilder aus Staub, mit rotem und grünem Rand. Sie sind gefangen für einen Teil des Tages, aber sie entfliehen wieder, lassen den Saal in seine düstere Einsamkeit zurückfallen.

Aber heute ist der Saal zu neuem Leben erwacht. Die Wände sind nicht mehr leer und kahl, sondern treten zurück, bilden den Rahmen für einige Bilder, zwanzig — dreißig etwa, Bilder von einem jungen Mann. Er steht inmitten des Saales, eine Gänsehaut kriecht seinen Rücken entlang, ein dumpfes Gefühl bemächtigt sich seiner. Jetzt ist es noch seine Welt, es sind seine Gedanken, seine Empfindungen, seine einsamen, deprimierten und seine glücklichen Stunden. Bisher ließ er keinen hineinschauen, er sprach nur mit der Leinwand, mit den Ölmalereien und den Pinseln, aber jetzt, wenn die Tore geöffnet werden, gehört dies alles nicht mehr ihm. Es werden Menschen kommen und schauen, manche werden vielleicht spöttisch lächeln, den Kopf schütteln — und dann wieder gehen. Sie werden seine Bilder kritisieren, zerreden, sie zerstückeln und dabei auch ihn zerstückeln, denn das alles ist ja ein Teil von ihm, von seinem Ich.

Er geht die Bilder entlang, blickt sie an, stumm und allein; wäre doch jetzt ein Mensch hier, der seine Hand nähme, ihm sagen würde, daß er keine Angst zu haben braucht. Aber nur die vielen stummen und doch so beredten Augen schauen ihn an. Er bleibt stehen. — Sechs Stationen des Kreuzweges. „Ja, was war mein Leben bisher, ein Kreuzweg mit vielen Stationen.“ Jesus stürzt mit dem Kreuz, irgendwann einmal. Ein Kreuz allein auf steinigem Boden, sonst nichts, nur Nacht. „Mein Kreuz besteht nicht aus zwei Balken wie dieses, es setzt sich aus vielen Kleinigkeiten zusammen, Rückschläge, Enttäuschungen, Lieblosigkeiten. Wer ist mein Freund, mein Kollege, meine Mutter, mein Vater, wer hilft mir aufstehen, wenn ich falle, wenn ich liege, ganz unten im Dreck? Ein kleines Wort würde genügen — mir den Weg zeigen, auf dem ich nicht mehr falle, aber es streckt sich mir keine Hand entgegen. Ach, was soll's, man kann ja immer noch zum Strick greifen.“

Müde streicht er die Haare aus dem Gesicht. Ein Mann mit 28 Jahren steht vor seinen Bildern, die Erinnerungen wachrufen, ein junger Mann ist müde, ein Mensch, der das Leben eigentlich noch vor sich hat. Warum? Was hat ihn so müde gemacht? Er geht weiter zum nächsten Bild. Es heißt „Erotische Rumpelkammer“. Eine zerschnittene Frau, von Marionettenfäden gehalten, jedes Stück einzeln. Man kann es zusammensetzen wie man will, man kann mit diesen Teilen machen, was man will. Brauchst du Reklame für Zigaretten, nimm eine Fuß oder eine Hand, brauchst du Reklame für Zahnpaste, nimm die Zähne, tu was du willst, und zum Schluß schmeiß alles weg.

„Warum hast du ausgerechnet eine Frau zerstückelt?“, eine Stimme in ihm fragt: „Du hättest doch genausogut eine Rakete oder eine Autokarosserie zerteilen können, warum gerade eine Frau? Ist das ein Grund, warum du so müde bist? Du hast im-

mer nur einen Teil besessen, nie aber das Ganze, das Vollkommene, wie du dir in früheren Jahren erträumt oder erwünscht hast. Heute sagst du, das gibt es einfach nicht und versuchst so deine Sehnsucht, dein Suchen nach dem Einmaligen, Wahren und Schönen zu unterdrücken, zu beschwichtigen. Es gibt bestimmt solche lebendige Rumpelkammern, die nicht viel wert sind, aber glaubst du nicht, daß es auch noch andere gibt, eine Frau, ein Mädchen, das dir all das sein und geben kann, was du bisher nicht hattest? Die Stimme in ihm bohrt, läßt sich nicht überhören. Er geht weiter. Eine schwarze Fratze grinst ihn an. „Hab' ich das gemalt? Ja, ich weiß schon, auch damals fühlte ich mich so wie jetzt, die Verlassenheit und Einsamkeit grinsten mich an, aus allen Ecken und Winkeln meines Zimmers, verhöhnte mich — daraus entstand dies.“

So ließe es sich fortsetzen bis zum letzten Bild, jedes eine kleine Welt für sich. Die Welt nur eines Menschen, für ihn so bedeutungsvoll, für die anderen eher gleichgültig.

Nun kommen die Besucher der Ausstellung. Er grüßt, schüttelt Hände, erklärt und spielt Theater. Ist nicht unser ganzes Leben Theater und Affenzirkus? Der junge Mann lächelt, er zeigt nichts von seinen vorherigen Gedanken, von seiner Angst, nur die Augen wissen nichts von diesem Lächeln, sie stehen neben dem Gesicht. Die Leute kommen und gehen, den ganzen Abend. Für manche war es interessant, für manche amüsant, manche kamen aus Neugier, und anderen war es von vornherein gleichgültig.

Es ist nun stillgeworden um ihn. Alle sind gegangen, manche mit neuerstandenen Bildern. Aber dafür haben sie viele kleine Nadelstiche in seiner leider so leicht verletzlichen Seele hinterlassen. Er wird bestimmt von vielen benedict, in der Öffentlichkeit wird von ihm gesprochen, aber sie alle wissen nicht, daß er wieder allein ist. eva caroline auer

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 19. März, um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. März, 5. Sonntag in der Fastenzeit (Passionssonntag): 6.30 Uhr Messe für Maria Huber, 9.00 Uhr Amt für Dr. Josef Gschwendtner, 11.00 Uhr Messe für Franz Nagelschmid und Josef Siegele, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Krismer, 20.00 Uhr Abt Stöger von Wilten „Familie heute“ im Vereinshausaal.

Montag, 20. März, in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Messe für Rudolf Zanoni, 7.00 Uhr Messe für Johann Paulmichl, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht, ab 10.00 Uhr Hausbesuche Brixnerstraße, 20.00 Uhr Nachbarschaftsabend im Gasthof Straudi.

Dienstag, 21. März, in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Messe für Rudolf Hussl, 7.00 Uhr Messe für Konrad, Ida und Karl Senoner, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht; ab 10.00 Uhr Hausbesuche: Kreuzbühelgasse, Andreas-Hofer-Straße, Venetweg, 20.00 Uhr Nachbarschaftsabend im Gasthof Straudi.

Mittwoch, 22. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Franz Jung Vater und Sohn, 19.30 Uhr Fastenmesse der Jugend für Karl Probst.

Donnerstag, 23. März, in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Messe für Frieda Handl, 7.00 Uhr Messe für Dr. Otto Schrott, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht, 20.00 Uhr Dr. Stecher „Ein geistiges Angebot“ für Lehrer und Erzieher im Gymnasium.

Freitag, 24. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Karl Winkler, 19.30 Uhr Messe für Karolina und Robert Zangerl, 20.00 Uhr Dr. Grete Schmidt „Frauen heute“ im Vereinshausaal.

Samstag, 25. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Josef und Cäzilia Thöni, 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Anna Schöpf, 20.00 Uhr Militärkurat Haselwanner „Brennende Fragen der Jugend“ Vereinshausaal.

Sonntag, 26. März, Palmsonntag: 6.30 Uhr Messe für Maria Stark, 8.30 Uhr Palmweihe und Prozession zur Kirche, 9.00 Uhr Amt für Meinrad Praxmarer, 11.00 Uhr Messe für Pius Triendl, 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Moritz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. 3.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Alois Holzer; 9.30 Uhr Messe für Familie Zangerl und Väter; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe auf Mg. der Familie Folie.

Montag, 20. 3.: 7.15 Uhr Messe für Emma Kubin; 8 Uhr Messe für Giradelli Benvenuto.

Dienstag, 21. 3.: 7.15 Uhr Messe für Siegurt und Maria Tscholl. 8 Uhr Jahresmesse für Hubert Hauser.

Mittwoch, 22. 3.: 7.15 Uhr Messe für Maria Oberdorfer; 8 Uhr Messe für Franz und Josef Jung; 19.30 Uhr Messe für Friederike Moll

Donnerstag, 23. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Emil Pfeifhofer; 8 Uhr Messe für Arthur Eberl.

Freitag, 24. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Wilhelmine Pirschner; 8 Uhr Jahresmesse für Zilli Lutz.

Samstag, 25. 3.: 7.15 Uhr Messe für Familie Josef Röck und für Familie Kurz; 8 Uhr Messe für Josef Zangerl; 19.30 Uhr Sonntagsmesse für Antonia Spiß.

In dieser Woche ist Volksmission! Bitte die Missionsordnung beachten!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. März, Passionssonntag: 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde mit Missionspredigt, 19.30 Uhr Messe für Josef Götsch mit Missionpredigt. Im Rahmen der Mission spricht heute um 20 Uhr im Vereinshausaal Abt Stöger vom Stift Wilten über: Familie heute.

Montag, 20. März: 6.45 Uhr Messe für Ernst Schimpföfl, 8.00 Uhr früh 1. Jahresmesse für Karolina Bögl, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 21. März: 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbene Eltern Reichmeyer.

Mittwoch, 22. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Rudolf und Maria Scherl.

Donnerstag, 23. März: 17.00 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Familie Landerer, 19.30 Uhr Kreuzweg. Heute abends um 20.00 Uhr spricht im Rahmen der Mission in der Aula des Gymnasiums Dr. Reinhold Stecher über Erziehungsfragen heute.

Freitag, 24. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Maria Brengener. Heute spricht im Rahmen der Mission um 20.00 Uhr im Vereinshausaal Frau Dr. Grete Schmidt zu den Frauen über: Frauen heute.

Samstag, 25. März, Fest Maria Verkündigung: 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Muttergottes, 15.00 Uhr in der Kirche Missionsstunde für alle Männer und Frauen über 60 Jahre, nachher Beichtgelegenheit, 17.00 Uhr Kinderkreuzweg, 19.30 Uhr Vorabendmesse für Gottfried Zangerle mit Missionspredigt. Um 20.00 Uhr spricht im Rahmen der Mission im Vereinshausaal Militärkurat Josef Haselwanner zur Jugend über: Brennende Fragen der Jugend heute. An jedem Wochentag ist um 8.00 Uhr früh Messe! Nicht vergessen: Ewige Anbetung!

Ärztl. Dienst: 19. 3. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Plans: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk, W Tel. 471
St. Anton-Peitneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

19. 3. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 3., 14 - 16 Uhr

Stellenangebot:**Sekretärin und
Stenotypistin**

werden zu besten Bedingungen sofort eingestellt.

Setzen Sie sich persönlich oder schriftlich mit uns in Verbindung.

STAHLBAU-ALU+
KUNSTSTOFFWERK

krismer



Landeck, Uferstraße 2-10 - Telefon 05442-811

Tischler-Vorarbeiter oder **Meister** für modernen Betrieb im Raum Innsbruck gesucht. Unterkunft oder Wohnung im Betriebsheim möglich.

Zuschriften unter 14.690 an „Rekord-Werbung“, Innsbruck, Museumstraße 8.

Werks-Zimmerer für konstruktiven Abbund gesucht. Ganzjährige Arbeit in modernen Hallen. Geboten usueller Lohn und Aufstieg, bei Bedarf beste Unterkunft. Holzbauwerk **REITER**, Innsbruck, Schöpfstr. 23 a, Telefon 05222/23301

Eine gute Idee von

HUMANIC

- der Schuhpaß für Ihr Kind -

Das ist ein Laufpaß, ein Fuß-Wachstums-Paß.

Der paßt darauf auf, wie der Fuß Ihres Kindes wächst. So ein Kinderfuß wächst ein bis zwei Zentimeter im Jahr.

Mit Hilfe dieses Passes können Sie sehen, wann der Fuß Ihres Kindes wieder überprüft werden muß.

Verlieren Sie ihn nicht, passen Sie gut auf ihn auf.

Sie bekommen ihn kostenlos beim Kinderschuhkauf im

SCHUHHAUS

LADNER - ZAMS

Hauptstr. 37

Tel. 337

Gut erhaltener **500 er Puch**
zu verkaufen.

Hermann Waldegger, Nesselgarten 160

Den Josef und Peperl
die Fini und den Sepperl
zum Lustig- und Fröhlichsein
lädt Euch mit Musik

Familie Riedmann
ein.

Samstag 20.30 Uhr

Theresienkeller Zams

Ihre Qualitätsgärtnerei bietet an:

Gladiolen- und Dahlienknollen
Edel- u. Polyanda-Rosen, Blüten-
sträucher, ferner Landnelken,
Stiefmütterchen, Schnittlauch-
stöcke, Salatpflanzen u. a. m.

Warten Sie nicht, es ist die beste Zeit
zum Pflanzen.

F. Wolf Gartenbaubetrieb

Zams u. Landeck, Tel. 243 u. 596

Beim Fachmann mit Beratung kaufen
Sie besser!

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Hinscheiden meines lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels, des Herrn

Richard Jungblut

sagen wir von Herzen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger, Pater Meinrad und Dr. Walter Stettner für die ärztl. Betreuung.

Für die zahlreiche Beteiligung am Seelenrosenkranz und an der Beerdigung sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

**Rosa Jungblut
mit Kindern**

Aus Altersgründen schließe ich mit 18. März 1972 mein Geschäft.

Ich danke meinen lieben Kunden und Geschäftsfreunden aus nah und fern für die langjährige Treue und das Vertrauen.

Wünsche allen Gesundheit und guten Geschäftserfolg.

Landeck, 18. März 1972

Anna Muigg

Obst u. Gemüse - Molkereiprodukte - Fische
LANDECK, Ruf 364

Eingeführter Lebensmittelgroßhandel

sucht jungen, tüchtigen

VERTRETER

zum Besuch der Gastronomie

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir danken

allen, die uns Ihre Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Frau

Maria Radlbeck

geb. Eberharter

erwiesen haben. Sie gaben uns Trost in unserem Leid.

Besonders danken möchten wir:

Hw. Herrn Pfarrer Pater Philipp, der Ärztin Frau Dr. Koller, dem Sängerbund Landeck mit Chormeister Prof. Zangerl und Organist Hans Tschiderer sowie all denen, die Kränze und Blumen spendeten.

Landeck, im März 1972.

Familien Radlbeck u.
Geiger

DANKSAGUNG

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme am plötzlichen Heimgange unseres lieben Vaters, Groß- u. Urgroßvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, Herrn

Alois Schmid

danken wir von Herzen allen, die für den Verstorbenen gebetet haben, ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit Blumen schmückten.

Ganz besonders danken wir Herrn Dr. Hans Codemo für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Allen sei nochmals herzlicher Dank gesagt und wir bitten, des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die Trauerfamilien
Schmid - Tamsche

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Verkaufe schönen, ebenen

Bauplatz

in Pians an der Bundesstraße.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Öl-Warmwasser-Pumpen- heizungsanlage

wegen Umbau zu verkaufen

Die Anlage besteht aus: 1 Hoval-Kessel (ohne Boiler), 30.000 WE., 1 Olymp-Ölbrenner, bis zu 80.000 WE., Bauj. 68, 3 Batterietanks zu je 1500 lt, Bj. 68, 1 Umwälzpumpe, 14 Radiatoren

Tel. 05446-45116 od. Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Suche ab 15. April für unser Kaufhaus ehrliche, tüchtige

Verkäuferin

oder auch

Anlernerin

Biete gute Bezahlung, Kost u. Wohnung im Hause

Adresse in der Verwaltung des Blattes

ERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
u. Service 6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 9023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Ich gebe bekannt, daß ich für meine Frau Theresia Deil, Landeck, Brixnerstr. 2 für die von ihr gemachten Schulden nicht mehr aufkomme.
Richard Deil

Baugrund

in Landeck-Öd zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ca. 2000 kg **Heu-Grummet**

zu verkaufen.

Marth Urban, Zams, Magdalenaweg 5

Komplette Kücheneinrichtung mit Kühlschrank, Kohlen- und Elektroherd sowie Wohnzimmer-Mobilar und Ölofen usw. umständehalber um S 12.000.— zu verkaufen.
Gfader, Salurnerstraße 12/III.

 HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Wollen auch Sie monatlich

S 20.000.—

verdienen? Haben Sie einen PKW und Lust Privatkundenvertreter(in) zu werden, dann schreiben Sie sofort unter „alle Bundesländer“ an den Verlag.

Hofer

Wir sind einer der größten Lebensmittel-Filialbetriebe Österreichs u. suchen für unsere Filiale Landeck

Kassierer(innen), Verkäufer(innen)

(für ganztags, halbtags oder stundenweise)

Wir bieten:

- Überdurchschnittliches Gehalt und hohe Prämien.
- Ein freier Tag pro Woche ist bei uns ebenso selbstverständlich wie eine gründliche Einarbeitung. (Keine Fachkenntnisse erforderlich!)
- Nach Eignung schnelle Aufstiegsmöglichkeit zum Filialleiter (Mindesteinkommen

S 8000.—)

Was kann Sie also noch davon abhalten, sich bei uns zu bewerben? Bewerben Sie sich mit allen Unterlagen bitte persönlich am Montag, 20. März 1972 in unserer Filiale Landeck, Malsersstr. 52, Tel. 05442-440.

Mehr als 50 Hofer-Filialen in über 30 Städten Österreichs.

Vorhangaktion!

Sonder-
preise

Diolen-Gardinen 75 cm breit nur **6.90**

Diolen-Stores 300 cm, 250 cm, 225 cm, 180 cm billigst

Diolen-Sockelstores mit Bleiband **37.80**
180 cm 49.-, 44.-, 250 cm hoch 68.-, 59.-, 49.80

Vorhangstoffe 120 cm breit **29.80** **19.80**
dekorative Muster 58.-, 49.-, 38.-

Acryl-Dekorstoffe 120 cm breit **38.90**
pflegeleicht, alle Modifarben, der moderne Vorhang
für Ihr Heim 45.80

Brokat-Vorhangstoffe 120 cm breit **49.-**
herrliche Farben und Muster nur

Acrylan-Jacquard-Vorhänge **88.-**
alle Farben, vollsynthetisch, pflegeleicht, hochmodisch
schöne Muster, große Auswahl 78.-

Vorhänge werden auf Wunsch genäht!

Textil Brandmayr Landeck
Malserstr. 24

Wer inseriert - profitiert!

Betonmischer- Aktion

LESCHA, ALKO, BGL, DIEM, 90, 120 und 150 lt

Besonders preisgünstig: Schubkarren, Baugeräte und Bauwerkzeuge bei Firma

Otto Pesjak

Werkzeuge - Maschinen
Landeck Tel. 229

Kostenlose Zustellung Haus oder Baustelle, zuverlässiger Kundendienst.

Wegen des Um- und Aufbaues des Geschäftshauses Landeck, Fischerstraße 14 (ehemals Dantone-Haus) derzeit noch Verkauf, Landeck, Maisengasse 16, Eingang Schulhausplatz.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Taschengeräte-Hörbrillen-Hinterohrgeräte

Kostenlos beraten wir Sie an unseren **Schwerhörigen - Sprechtagen:**

Landeck: Optiker Plangger,
Malserstraße 5

Donnerstag, 16. März, 10-12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an unsere Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Telefon: 24048

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem **Fachgeschäft:**

● Vermittlung von Kassazuschüssen! ● Zahlungsmöglichkeiten! ● Inzahlungnahme von Altgeräten!

Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

SIEMENS — VIENNATONE — QUALITON — REXTON — PHILIPS — OTICON



Hansaton

Pesjak- Teppich- aktion zu Frühlings- preisen

Bodenverlegung. Wir verlegen jeden Bodenbelag und Teppichboden sauber und preiswert!

Schauen Sie sich unsere neue **Teppich-Verkaufsausstellung** an.

Letzter Wohntip: Chinateppiche!

Wann kommen Sie zur Aktion gemütliches Wohnen mit Teppichen? Da gibts Teppiche und Bodenbeläge zu einmaligen Schlagerpreisen:

- Nadelfilz-Fliesen, 100% Nylon (Gehschicht + Trägerwebe) 40/40 cm, selbstklebend, grau u. gold m² nur **88.50**
- PVC-Filzbelag, hell- u. dunkelgrau, rot, blau m² nur **49.—**
- PVC-Filzbelag, Mosaikparkett, ideal f. Wohnzimmer m² **67.—**
- PVC-Filzbelag, Langriemenparkett, Holzmaserung m² **88.—**
- Vorleger reines Nylon, Waffelr., schöne Farben nur **85.—**
- Bettumrandungen feste Schlingenqualität, Waffelr. **590.—**
- Bettumrandungen 100% Nylon, Waffelr., herrliche Farben nur **690.—**
- Läufer Nylon, Waffelr., gold 85 cm breit lfm **118.—**
- Läufer warmer Nylonvelour, 100 cm br., braun und gold lfm **175.—**
- WC-Matten in Nylon, rundherum bekett., viele Farben nur **48.—**

Haus für
Teppich-
böden



Alleinzimmermädchen

vom 1. Juni bis Ende September sucht

Haus Verzasca, Nauders, Tel. 05473-237

Welches Schulmädchen (14 Jahre) möchte netten Job für die Osterwoche?

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Johannisbeer-Acker

zu verpachten.

Walser, Perfuchs, Katlaunweg 3

Ihr Paßbild

vom Fachmann in schwarz weiß oder Farbe. Und für ganz Eilige in wenigen Minuten.

Erinnerungen sind unbezahlbar, daher das Erstkommunionbild Ihres Kindes nur vom Fachmann.

Informieren Sie sich

IN IHREM FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL





Das ist ein eiskalter Rechner. Er nützt seine Steuervorteile eiskalt aus — mit einem Raiffeisen-Bausparvertrag.

Wir suchen eiskalte Rechner.

Wir suchen Leute, die eiskalt rechnen können, wenn es um Ihr Geld geht.



Machen Sie mit — beim Raiffeisen-Bausparquiz. Gewinnen Sie ein Wagner-Fertigteilhaus oder andere schöne Preise.

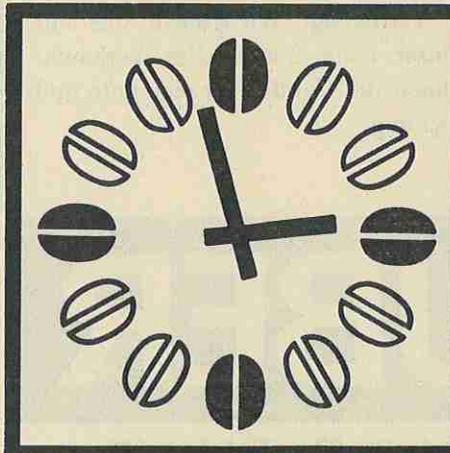
PROSQUILL

Teilnahmescheine in jeder Raiffeisenkasse.

GEWUSST WIE — RAIFFEISEN-BAUSPAREN
Beratung in allen Raiffeisenkassen.



RAIFFEISEN BAUSPARKASSE



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Lichtspiele Landeck

Krach mit der Kompanie

Da sind sie wieder, das unübertroffene Komikerpaar Dean Martin, und Jerry Lewis.

Freitag, 17. März 19.45 Uhr 14 J.

Die Jungfrauen von Samoa

Der Besitzer einer Segeljacht versäuft auf einer kleinen Südseeinsel sein Schiff. Mit: James Philbroock, Seyna Sein, Frank Moran u. a.

Samstag, 18. März 19.45 Uhr Jv.

Lockende Wildnis

Von Florida aus startend, durchstreift Heinz Sielmann den hohen Norden Amerikas und bringt eine reiche Beute von schönen Landschaftsaufnahmen mit.

Sonntag, 19. März nur 14 Uhr Jugendfrei

Django der Rächer

Django auf neuen Abenteuern. Diesmal verfolgt er den Mörder seines Vaters und kann ihn zuletzt erschießen. Mit: Franco Nere u. a.

Sonntag, 19. März 20 Uhr Jv.

Tarzan und der Dschungelboy

Tarzan sucht erfolgreich einen vor Jahren im Dschungel verschollenen Knaben. Mit: Mike Henty, Rafer Johnson, und sehr schönen Tieraufnahmen.

Dienstag, 21. März 19.45 Uhr 16 J.

Fantomas gegen Interpol

Der schusselige Kriminalkommissar auf der zweiten Jagd nach Fantomas dem Superverbrecher mit den tausend Masken. Mit: Jean Marais, Louis de Funès.

Mittwoch, 22. März 19.45 Uhr 14 J.

Goldraub in Texas

Wildwestfilm um einen Überfall auf einen Goldtransport zum Ende des amerikanischen Bürgerkrieges. Mit: Randolph Scott, Lee Marvin, Donna Reed, Claude Jarman u. a.

Donnerstag, 23. März 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 24. März Jv.

Eine Kugel für den Bastard

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Männl. Bürokräft

Wir suchen einen jungen Mann, der Geschick im Umgang mit unseren Kunden zeigt, und kaufmännische Arbeiten durchführen kann, zum baldmöglichsten Eintritt.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Frühling im Modenhaus Huber

Kommen Sie zu uns! Die neuesten Modelle der Frühjahrsmode aus dem In- und Ausland, aus Wien, Zürich, München, Berlin, Stockholm usw., warten auf Sie. Eine reichhaltige Auswahl an

Frühjahrs- u. Sommermänteln
Klassischen und modischen
Kostümen

Schicken Blazern

Hosenanzügen

Kleidern, Blusen und Röcken
in allen Größen bis Gr. 52

steht Ihnen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unser stets freundliches Verkaufspersonal bietet Ihnen die Gewähr für eine gute und fachgerechte Bedienung.

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

MODE INFORMATION

VOM HAUS DER MODE

bilgeri

ALLES, WAS AKTUELL IST IN DER FRÜHJAHR-SOMMER-MODE, DAS FINDEN SIE IN UNSERER NEUEN HERRENKOLLEKTION. SIE WURDE SORGFÄLTIG VON DEN LEISTUNGSFÄHIGSTEN LIEFERANTEN DES IN- UND AUSLANDES AUSGEWÄHLT.

WIR INFORMIEREN SIE HIER ÜBER EIN STARKES ANGEBOT UNSERES LAGERS - ÜBER - ANZÜGE VON BILGERI.

ANZÜGE IN DER KLASSISCHEN LINIE; sie stehen im Zeichen der gepflegten, kultivierten Mode. Dieser Anzug-Typ gilt für den Herrn- gleich welchen Alters und welcher Figur- als unentbehrlicher Begleiter für Sonntag, Büro oder Reise. Die Ausgangsbasis dieser schlichten zeitlosen Modelle sind hochwertige Stoffe (Kammgarn Twiste) mit klassischer und maßgerechter Verarbeitung.

ANZÜGE FÜR DIE JUGEND; Basis für diesen Anzug-Typ sind hochmodische Modelle mit sportlichem Aussehen. Ideenreiche Variationen und Kombinationen der Details geben jedem Modell eine persönliche Note. So zeigen sie zum Beispiel aufgesetzte Taschen, abgesteppte Kanten, Schwung im Revers und eine ganz modern weit ausgestellte Hose. Typisch für diese Modelle sind auffallend neue Stoffe, ohne Rückenschlitz.

ANZÜGE FÜR ELEGANTE ANLÄSSE; wie Hochzeit, Theater usw. Sie zählen zu den unentbehrlichen Bestandteilen ihrer Garderobe. Die neuen festlichen Stoffe werden auch den Modemut nicht ganz so junger Herren steigern. Wertvolle Qualitäten sowie beste Verarbeitung und Paßform erhöhen die elegante Aussage.

IHR WERDET SEHEN, DASS ES KEINE ÜBERTREIBUNG IST
WENN WIR SAGEN: ANZÜGE VON BILGERI

IFA Diskont-Preise

Diskontaktion
bis 31. 3. 72

für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte Artikel zu Diskontpreisen bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Wir führen nur Qualitätsware

**IFA-Kaffee
Wienermischung**

¹/₄ kg Paket statt 27.— nur

19.—
= 8.— billiger

**Matinée
Weinbrand**

0,7 Liter Flasche,
Inklusivpreis

39.90
nur

Volksmischung

¹/₂ kg Paket

25.—
nur

**Advocaat
Eierweinbrand**

0,7 Liter Flasche
Inklusivpreis

49.—
nur

**Cabos Salzburger
Waffelr**

800 gr Beutel

nur

18.50

Weißer Riese

3 kg Trommel

nur

55.—

**Manner
Pfefferminzrollen**

3 er Packung, bestehend aus
2 Rollen Schoko u. 1 Rolle weiß

nur

5.20

**Casali
gem. Dragee**

500 g Paket

nur

18.90

(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst übliche IFA-Preise)

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche
Richtpreise